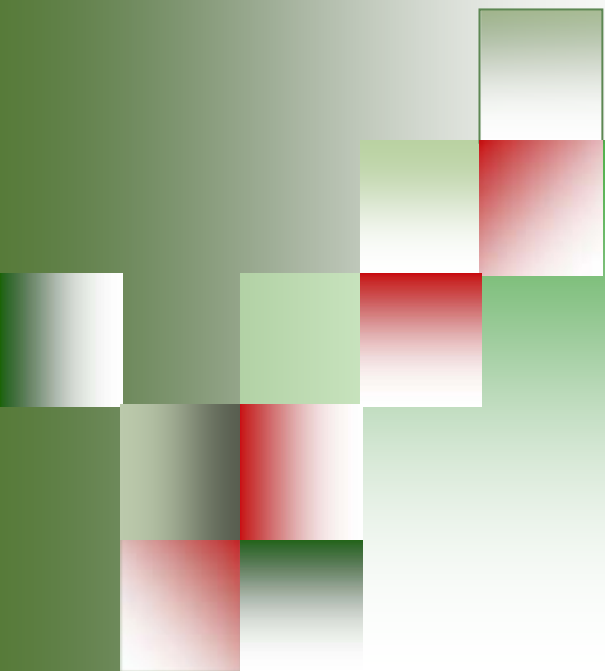




Einführungsveranstaltung

Umsetzung des KMK-Rahmenlehrplans im Landeslehrplan
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugservice



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes
Nordrhein-Westfalen



06. Juni 2011

Übersicht: Prozess der Lehrplanentwicklung und Lehrplanumsetzung

- KMK-Rahmenlehrplan und Ausbildungsordnung liegen vor
- Es folgt die Landeslehrplanentwicklung (Übernahme des KMK-Rahmenlehrplans mit landesspezifischen Ergänzungen) und Veröffentlichung des Entwurfs zur frühzeitigen Information der Berufskollegs im Web Berufsbildung im Bildungsportal des Schulministeriums
- Absprachen zur Umsetzung des Lehrplans (Lehrplangruppe, Dezernentenkonferenz)
- Inkraftsetzung als „vorläufiger Lehrplan“ durch Erlass
- Verbändebeteiligung
- Einarbeitung von Rückmeldungen und Inkraftsetzung als Lehrplan
- Veröffentlichung durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung als Print- und Onlinefassung

Ordnungsmittel auf Bund-Länder-Ebene

Ausbildungsordnungen

beschreiben die Fertigkeiten und Kenntnisse, die in der betrieblichen Ausbildung erworben werden

werden erstellt von
Sachverständigen-
ausschüssen

Beteiligte Partner

BiBB
BMBF und jeweils
zuständiges Fachministerium
Sozialpartner

zeitgleiche
und aufeinander
abgestimmte
Entwicklung

Freigabe, Abstimmung und
Inkraftsetzung nach einem
rechtlich festgelegten
Konsensverfahren

Rahmenlehrpläne

beschreiben die Ziele und
Inhalte der schulischen
Ausbildung

werden erstellt von
Rahmenlehrplan-
gruppen (KMK)

Beteiligte Partner

Kultusministerien der
Länder
von den Bundesländern
entsandte Lehrerinnen
und Lehrer

Landeslehrpläne und KMK- Rahmenlehrpläne

**NRW übernimmt die
KMK-Rahmenlehrpläne.**

**Sie werden unter den landes-
spezifischen Bedingungen zu
Landeslehrplänen ergänzt.**

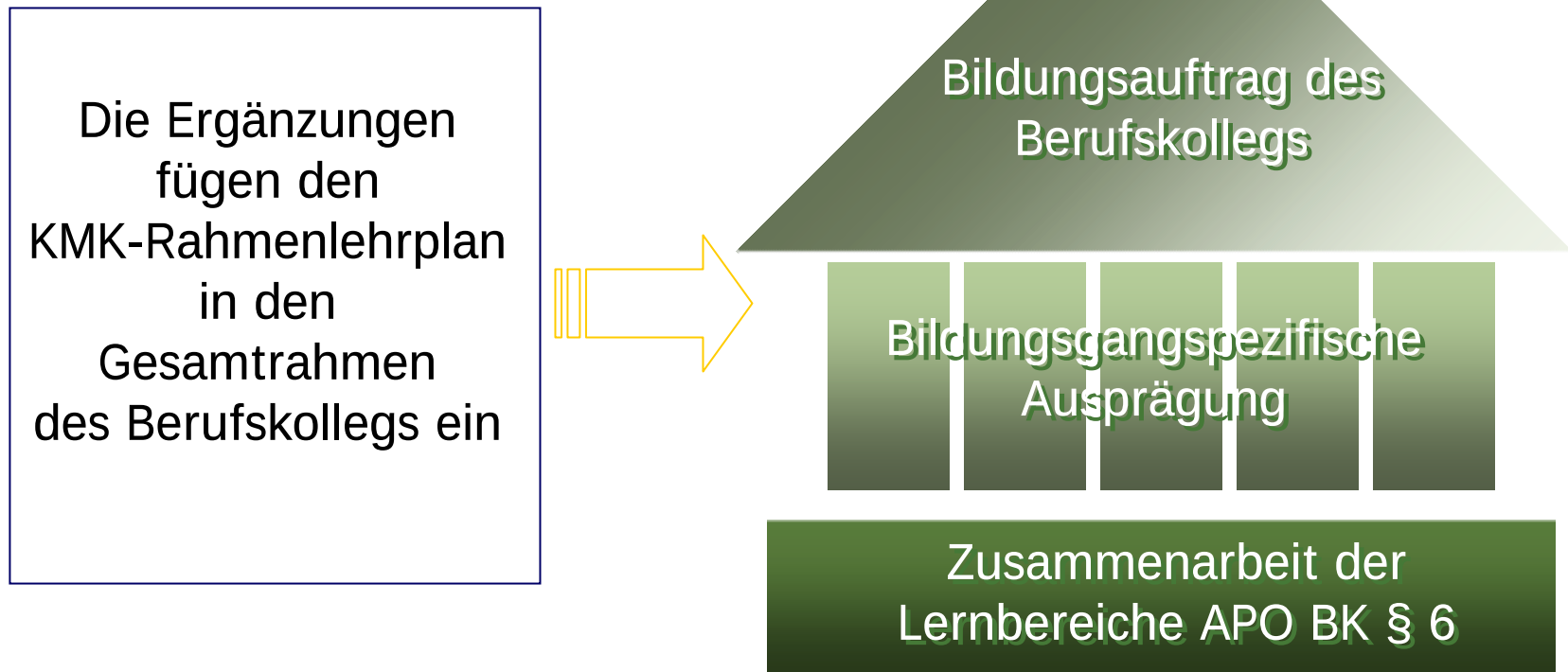
**Die Landeslehrpläne erhalten
Hinweise und Beispiele zur
Umsetzung im Bildungsgang.**



Landesspezifische Ergänzungen

- **Rechtliche Grundlagen**
- Hinweise zur **Umsetzung** des Lehrplans im Bildungsgang
 - Aufgaben der Bildungsgangkonferenz
 - Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
 - Hinweise zur Förderung der Gleichberechtigung
- Vorgaben und Hinweise für den **berufsbezogenen Lernbereich**
 - Studentafel/Bündelungsfächer
 - Vorgaben, Hinweise und tabellarische Übersichten zum Kompetenzerwerb in den Fächern
 - Fremdsprachliche Kommunikation
 - Wirtschafts- und Betriebslehre (kein Hinweis im kaufmännischen Bereich)
- Vorgaben, Hinweise und tabellarische Übersichten zum **berufsübergreifenden Lernbereich**
 - Deutsch/Kommunikation
 - Evangelische und Katholische Religionslehre
 - Politik/Gesellschaftslehre
 - Sport/Gesundheitsförderung
- Mustervorlage für die **Ausgestaltung einer Lernsituation**
- Veröffentlichungen zum Lehrplan im Web Berufsbildung im Bildungsportal des Schulministeriums NRW :
 - eine exemplarische Lernsituation auf der entsprechenden Lehrplanseite
 - Verweiseite zum Lehrplan

Ziele der landesspezifischen Ergänzungen der KMK-Rahmenlehrpläne

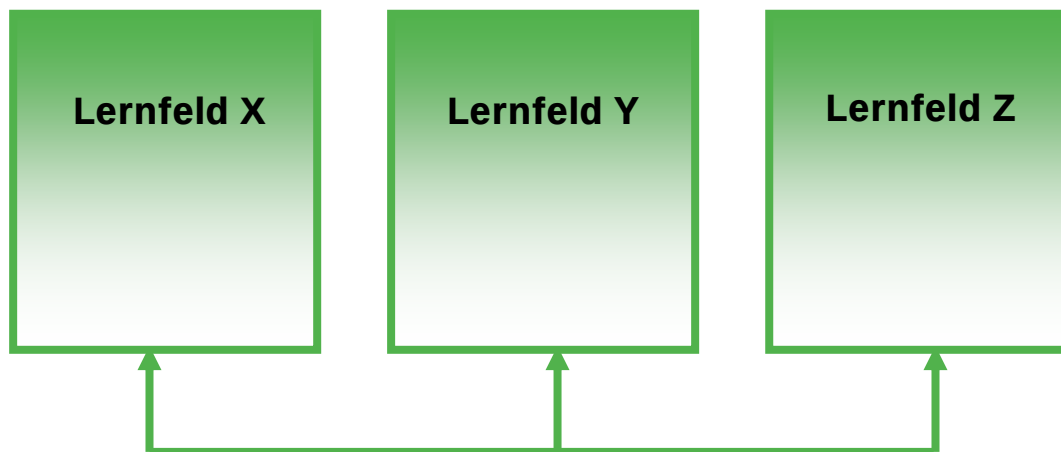


Stundentafel

Unterrichtsstunden

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Summe
I. Berufsbezogener Lernbereich				
Bündelungsfach 1	#	#	#	#
Bündelungsfach 2	#	#	#	#
Bündelungsfach 3	#	#	#	#
Fremdsprachliche Kommunikation	#	#	#	je nach Variante 40 – 80 UStd.
Wirtschafts- und Betriebslehre	40	40	40	120
Summe:	#	#	#	#
II. Differenzierungsbereich				
	Die Stundentafeln der APO-BK, Anlage A 1, A 2, A 3.1 und A 3.2 , gelten entsprechend.			
III. Berufsübergreifender Lernbereich				
Deutsch/Kommunikation	Die Stundentafeln der APO-BK, Anlage A 1, A 2, A 3.1 und A 3.2 gelten entsprechend.			
Religionslehre				
Sport/Gesundheitsförderung				
Politik/Gesellschaftslehre				

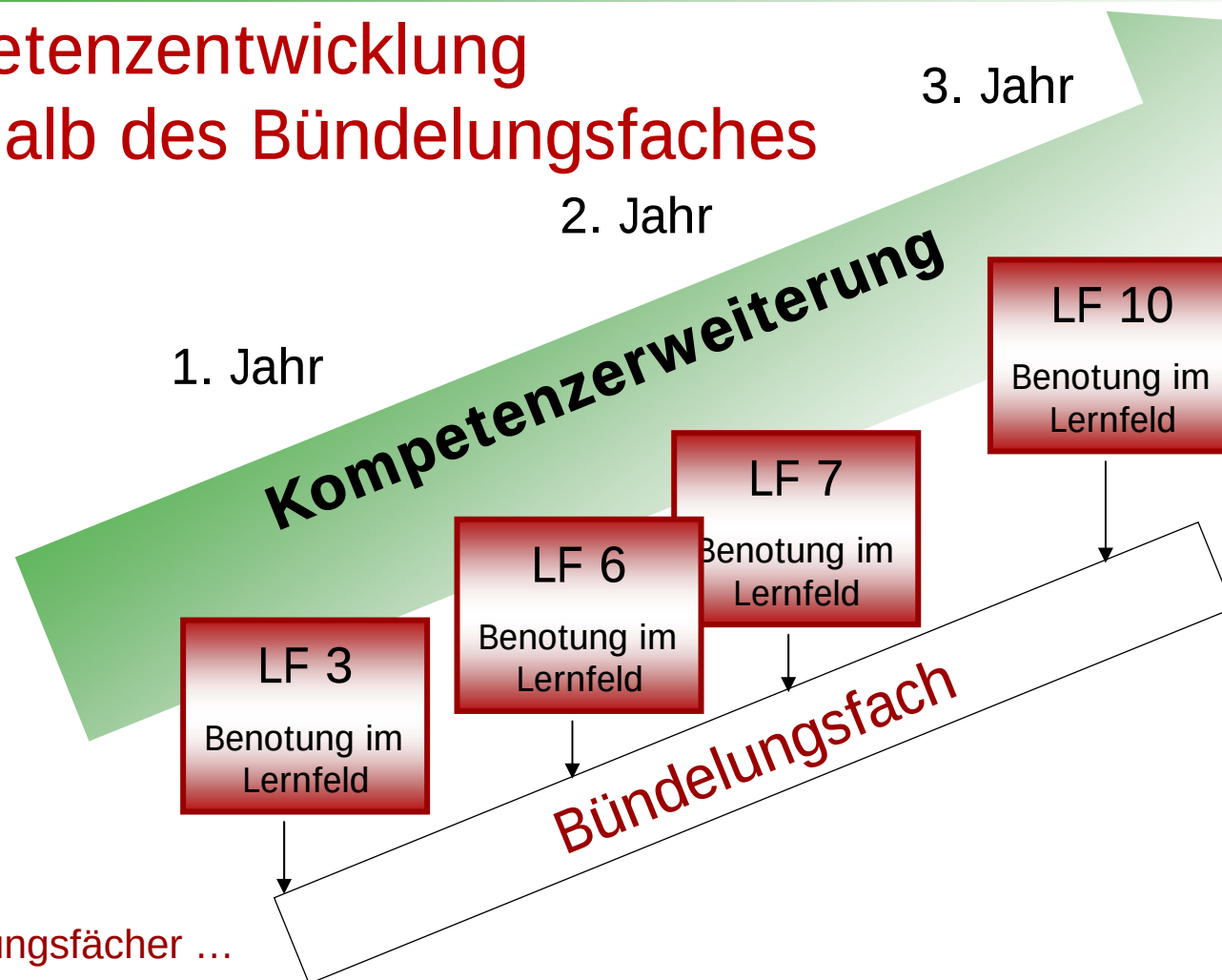
Was ist ein Bündlungsfach?



Bündlungsfach

- Lernfelder, deren Lehr-Lernprozesse am gleichen beruflichen Handlungsbereich orientiert sind, werden zusammengefasst
- und mit einem Oberbegriff bezeichnet, der die Orientierung an gleichen Arbeits- und Geschäftsprozessbereichen des Berufes widerspiegelt.

Kompetenzentwicklung innerhalb des Bündlungsfaches



Bündlungsfächer ...

- beinhalten eine Kompetenzerweiterung/-entwicklung
- ermöglichen es Schülern/Ausbildern/Lehrern, die Lernprogression zu realisieren und zu erkennen

Ableitung gleicher/affiner beruflicher Handlungsfelder

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugservice				
Lernfelder Nr.		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
1	Den Beruf als Dienstleistung erfassen und den Ausbildungsbetrieb repräsentieren	40		
2	Einen Auftrag im Möbel-, Küchen- und Umzugservice erfassen und planen	60		
3	Warenbestände und Umzugsgut kontrollieren und sichern	40		
4	Warenbestände und Umzugsgut verpacken, lagern und transportieren	60		
5	Möbel- und Küchenteile aus Vollholz bearbeiten	80		
6	Möbel- und Küchenteile aus unterschiedlichen Werkstoffen bearbeiten		100	
7	Neue Möbel und neue Küchenmöbel montieren		40	
8	Elektrische Einrichtungen und Geräte installieren und deinstallieren		80	
9	Waren und Güter abholen und ausliefern		60	
10	Möbel- und Küchen ab- und aufbauen			60
11	Anschlussarbeiten an Wasser- und Abwasserleitungen sowie Lüftungsanlagen durchführen			80
12	Beschwerden und Reklamationen bearbeiten			60
13	Aufträge von der Planung bis zur Abnahme ausführen			80
Summen: insgesamt 880 Stunden		280	280	280

Zusammenfassung von Lernfeldern zu Bündelungsfächern

Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplans, die sich aus gleichen oder affinen beruflichen Handlungsfelder ableiten, sind zu Bündelungsfächern zusammengefasst.

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	
LF 1, LF 2	-	LF 10, LF 12, LF 13	Service
LF 3, LF 4	LF 9	-	Logistik
LF 5	LF 6, LF 7, LF 8	LF 11	Montage

Qualitätskriterien von Bündelungsfächern

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	
BüFa 1	LF 2, LF 3 	LF 4, LF 5	LF 10, LF 11	 
BüFa 2		LF 6 	LF 7, LF 8	
BüFa 3	LF 1 		LF 9 	
BüFa 4			LF 12 	

Bündelungsfächer

- Anzahl: 3 – 5
- werden in der Regel in allen Ausbildungsjahren unterrichtet
- jedes Lernfeld kann nur einem Bündelungsfach zugeordnet werden (keine Doppelzuordnungen).
- Bündelungsfächer sollen bzgl. der Stundenzahl möglichst gleich stark sein.

Kompetenzerwerb im Fach Fremdsprachliche Kommunikation

- Grundlage für den Unterricht im Fach *Fremdsprachliche Kommunikation* ist der gültige Fachlehrplan für Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung.
- Die im Umfang von 40 Stunden in den Lernfeldern des KMK-Rahmenlehrplanes enthaltenen fremdsprachlichen Ziele und Inhalte sind entsprechend den Anforderungen der Lerngruppe in enger Verknüpfung mit den Lernfeldern unterrichtlich umzusetzen und im Fach Fremdsprachliche Kommunikation zu benoten.
 - Zusätzlich werden je nach Angaben im KMK-Rahmenlehrplan (Abschnitt IV) 40 bzw. 80 Unterrichtsstunden angeboten.
- In einer **Matrix** werden beispielhafte Anknüpfungspunkte für die fremdsprachliche Kommunikation in den Lernfeldern für den Ausbildungsberuf aufgeführt.

Anknüpfung der fremdsprachlichen Kommunikation

	Kompetenzbereiche Fremdsprache			
	Rezeption Erfassen der wesentlichen Aussagen fremdsprachlicher Texte (hörend und lesend)	Produktion Erstellen von mündlichen und schriftlichen Mitteilungen aller Art in der Fremdsprache	Mediation Übertragen von Texten, Sachverhalten und Problemstellungen von einer Sprache in die andere	Interaktion Führen von Gesprächen und Austausch schriftlicher Mitteilungen in der Fremdsprache
Lernfeld 1		typische Aufgaben und Tätigkeiten im Ausbildungsbetrieb beschreiben		sich über Erfahrungen am Arbeitsplatz und über Arbeitseinsätze austauschen
Lernfeld 2	Kundenanfragen (fernmündlich und schriftlich) verstehen und auswerten; Moderne Informationsquellen auswerten			Kundinnen/Kunden situations- und fachgerecht beraten
Lernfeld ...				
Lernfeld 13	Vorschriften des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes verstehen und auswerten; Bedienungsanleitungen verstehen und auswerten	Fremdsprachliche Abnahmeprotokolle erstellen		

Kompetenzerwerb im Fach Wirtschafts- und Betriebslehre

- Grundlage für den Unterricht im Fach *Wirtschafts- und Betriebslehre* ist der gültige Fachlehrplan für Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung.
- Der Lehrplan berücksichtigt die „Elemente für den Unterricht der Berufsschule im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde gewerblich-technischer Ausbildungsberufe“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz [KMK] vom 07.05.2008 in der jeweils gültigen Fassung), die einen Umfang von 40 Unterrichtsstunden abdecken.
- Darüber hinaus sind weitere Handlungsbezüge enthalten, die bei zweijährigen Berufen im Umfang von 40 Unterrichtsstunden, bei drei-jährigen Berufen im Umfang von 80 Unterrichtsstunden sowie bei dreieinhalbjährigen Berufen im Umfang von 100 Unterrichtsstunden zu realisieren sind.
- In einer **Matrix** werden beispielhafte Anknüpfungspunkte für Wirtschafts- und Betriebslehre in den Lernfeldern für den Ausbildungsberuf aufgeführt.

Kompetenzerwerb im Fach Wirtschafts- und Betriebslehre

	Handlungsbezüge Wirtschafts- und Betriebslehre				
	die berufliche Existenz sichern	Kosten beurteilen	mit Kunden sowie Auftragnehmern kommunizieren	Produktionsabläufe/ Dienstleistungen organisieren	Interessen im Betrieb wahrnehmen
Lernfeld 1	berufliche Identität entwickeln Möglichkeiten der Existenzsicherung wahrnehmen Chancen und Risiken beruflicher Entwicklung abwägen				sich in einer veränderten Lebenssituation orientieren Mitbestimmungsmöglichkeiten wahrnehmen Interessen abwägen
Lernfeld ...					
Lernfeld 12			Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer in der Nutzung von Produkten und Dienstleistungen einweisen Verträge schließen und mit Vertragserfolgen umgehen Schadensersatzansprüche erkennen		Rechte einzeln oder gemeinsam vertreten

Vorgaben und Hinweise zum berufsübergreifenden Lernbereich (büL)

- Grundlage für den Unterricht im berufsübergreifenden Lernbereich sind die gültigen Lehrpläne:
 - ☐ Deutsch/Kommunikation
 - ☐ Politik/Gesellschaftslehre
 - ☐ Religionslehre
 - ☐ Sport/Gesundheitsförderung
- Sowie die Verpflichtung der Zusammenarbeit der Lernbereiche (s. APO-BK, Erster Teil, Erster Abschnitt, § 6)
- Der Unterricht im berufsübergreifenden Lernbereich unterstützt die berufliche Qualifizierung und fördert zugleich eine fachspezifische Kompetenzerweiterung
- In einer **Matrix** werden beispielhafte Verknüpfungen und thematische Konkretisierungen der im Fach des berufsübergreifenden Lernbereichs anzustrebenden Kompetenzen mit den Lernfeldern dargestellt.

Ausgestaltung einer Lernsituation

Lernfeld Nr. N:	
Lernsituation Nr. N.1:	Zeit in UStd.
Einstiegsszenario	Handlungsprodukt/Lernergebnis Ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung
Wesentliche Kompetenzen -Kompetenz (Fächerkürzel)	Konkretisierung der Inhalte
Lern- und Arbeitstechniken)	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle	
Organisatorische Hinweise: <i>z. B. Verantwortlichkeiten, Fachraumbedarf, Einbindung von Experten/Exkursionen, Lernortkooperation, ..</i>	

Aspekte der Umsetzung lernfeldstrukturierter Lehrpläne in den Berufskollegs in NRW



Mindestanforderungen an die Dokumentation von Lernsituationen

- Angabe des zeitlichen Umfangs
- Beschreibung des **Einstiegsszenarios**
- Beschreibung des konkreten **Handlungsergebnisses**
- Angabe der wesentlichen **Kompetenzen**
- Konkretisierung der Inhalte
- einzuführende oder zu vertiefende **Methoden und Arbeitstechniken**
- erforderliche **Unterrichtsmaterialien** oder Angabe der Fundstelle
- organisatorische Hinweise

Quelle: <http://www.berufsbildung.nrw.de/didaktische-jahresplanung/>

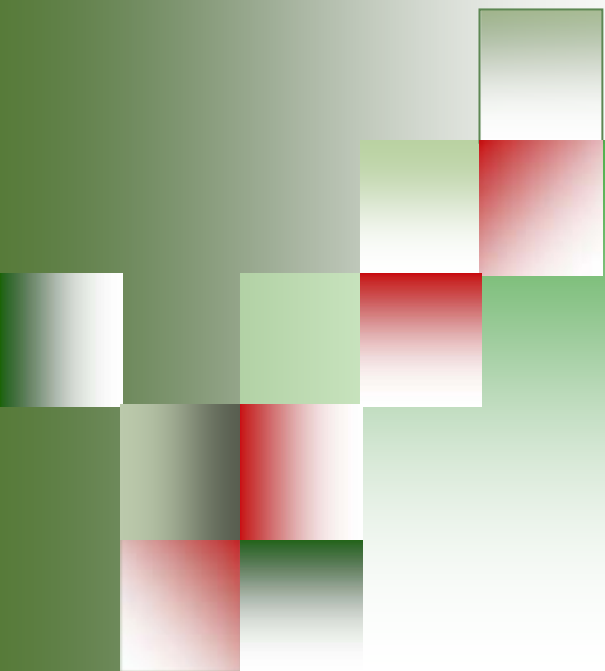
Umsetzungskonzept für die Lehrpläne

■ Qualitätssicherung

- Beratung und Begleitung der KMK-Rahmenlehrplanvertretungen durch MSW
- Landeslehrplangruppen zur landesspezifischen Ergänzung der KMK-Rahmenlehrpläne
(KMK-Vertreterin/KMK-Vertreter, Schulaufsicht, Berufsstandsvertreter, MSW)

■ Implementation

- Landesweite oder regionale Einführungstagungen
- Teilnahme an bzw. bei Federführung Durchführung von länderübergreifenden Workshops zur Entwicklung von Lernsituationen
- Dokumentation der Ergebnisse der Veranstaltungen auf der Internetseite der beruflichen Bildung im Bildungsportal NRW
- Regionalkonferenzen und Schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF)



weitere Informationen



Veröffentlichungen zum Lehrplan

Internetseite der Berufsbildung im Bildungsportal des Schulministeriums NRW:

<http://www.berufsbildung.schulministerium.nrw.de/>

Lehrplanseite für Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung:

<http://www.berufsbildung.nrw.de/lehrplaene-fachklassen/>

Verweise zum Lehrplan:

<http://www.berufsbildung.schulministerium.nrw.de/cms/verweise/>

Unterrichtshilfen:

<http://www.berufsbildung.nrw.de/unterrichtshilfen/>

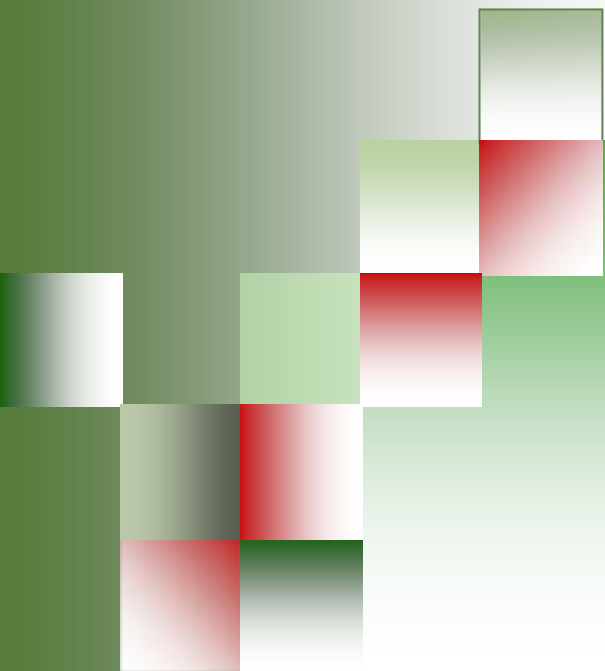
Didaktische Jahresplanung:

<http://www.berufsbildung.nrw.de/didaktische-jahresplanung/>



Bei der Veröffentlichung von Lernsituationen, didaktischen Jahresplanungen, Handreichungen immer zu beachten

- Aspekte der Gleichberechtigung
 - Gender Mainstreaming –
- Copyright berücksichtigen
 - z. B. Verwendung von Grafiken, Bildern, Formularen in Unterrichtsmaterialien...



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

